



Bericht

zur ordentlichen Delegiertenversammlung

des

VfL Günzburg

am

29. Juni 2004

im großen Vereinszimmer

in der Jahnhalle

1. Allgemeines

Wie schon im letztjährigen Geschäftsbericht muss auch in diesem Jahr festgestellt werden, dass die anhaltende Konjunkturschwäche und die damit immer schwieriger werdende Kassenlage der öffentlichen Haushalte immer mehr zu einer restriktiven Ausgabenpolitik, auch im Bereich Sport, führt und sich deutlich auf die Arbeit der Sportvereine niederschlägt. So hat der Freistaat beschlossen, die Sportförderung von 52 Millionen € im Jahr 2002 über 45 Millionen € 2003 auf 35 Millionen € in diesem Jahr abzusenken. Für den VfL Günzburg schlägt dies in 3 Bereichen zu Buche:

1. Unterstützung des Kaufs von Großgeräten

Während in den vergangenen Jahren der Kauf von Sportgroßgeräte (z.B. Kanus, Tischtennisplatten, Gymnastikmatten u.a.) mit einer Unterstützung durch den BLSV in der Höhe von ca. 40% gefördert wurde, ist dieser Satz derzeit auf rund 15% abgesenkt worden.

2. Öffentliche Zuschüsse für den Ausbau unseres Kanuheims

Zunächst darf hier festgestellt werden, dass alle in der Finanzierung eingeplanten öffentlichen Zuschüsse in entsprechender Höhe zugesagt und teilweise bereits auch ausgezahlt wurden. Mit einer längeren Wartezeit muss allerdings wegen den genannten Gründen beim Hauptzuschuss durch den BLSV gerechnet werden. Dies bedeutet für unsere Kanuten eine längere Zwischenfinanzierung eines Teils der Baukosten.

3. Übungsleiterzuschüsse

Für das Jahr 2004 ist bei den Übungsleiterzuschüssen eine Absenkung des Landesanteils um 15 % vorgesehen. Inwieweit die Kommunen mit ihrem Anteil nachziehen werden bleibt abzuwarten. Nur den vereinten Initiativen der bayerischen Sportverbände ist es zu verdanken, dass zumindest für das Jahr 2003 die bereits ab da vorgesehenen Kürzungen abgewendet werden konnte.

Zu allem Übel sieht sich auch noch der BLSV gezwungen, zur Finanzierung seines Haushalts seine Beiträge zu erhöhen. Für die Sportvereine, so auch für den VfL Günzburg, bedeutet dies einen deutlichen, nicht beeinflussbaren Anstieg der Allgemeinkosten zur Durchführung des Sportbetriebs.

Positiv kann vermerkt werden, dass es gelungen ist, die langfristigen Verbindlichkeiten des VfL Günzburg angesichts der derzeitigen Niedrigzinsphase auch für die nächsten Jahre auf gesunde Füße zu stellen und damit hoffentlich einen wichtigen Schritt zur Entschuldung des Vereins beizutragen.

Große Sorgen bereiteten der Vereinsleitung aber auch die Entwicklungen im Sportstättenbereich. So sind z.B. unsere Inliner, eine Sparte mit deutlich positiver Tendenz in unserem Verein, stark von der endgültige Schließung der Prinz-Eugen-Kaserne und dem damit gesperrten Zugang zur dortigen Sporthalle betroffen, da es in der näheren Umgebung keine geeigneten Hallenböden zur Durchführung eines Wintertrainings für diese Sportart gibt. Eine ganze Reihe Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern bis hin zu Oberbürgermeister Gerhard Jauernig und Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Nüßlein haben bisher zu keiner entscheidenden Verbesserung der Lage geführt. Bleibt nur zu hoffen, dass uns ein ähnliches Schicksal mit der Fliegerhorsthalle in Leipheim erspart bleibt.

Erfreulich ist die Tatsache, dass es gelungen ist, insbesondere für die Trendsportarten Inline und Tanz neue Übungsleiter zu gewinnen und damit die

Möglichkeiten zu schaffen, gerade diese z. Z. aktuellen Sportarten auszubauen und neue Übungsgruppen einzurichten.

Sehr positiv bewertet der Vereinsvorstand auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, die insbesondere mit dem Brauchtumsverein Günzburg Früchte trägt, wie es die gemeinsame Ausrichtung des Faschingswochenende verdeutlicht und letztendlich einen gemeinsamen ordentlichen Schluck aus der Pulle für die Vereinskassen bedeutet.

Dies alles ist nur machbar, weil es immer noch, entgegen aller Unkenrufe, auch in unserem Verein Mitgliedern gibt, die sich nach wie vor uneingeschränkt, unter hohen zeitlichen, sehr oft auch finanziellen Aufwendungen, in den Dienst unseres Vereinslebens stellen um zum Wohle aller Mitglieder tätig zu sein so ganz nach den Worten von Friedrich Schiller: „Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.“

Ihnen gilt auch in diesem Jahr der besondere Dank des Vorstands.

Angesichts der angeführten schwierigen Bedingungen ist es aus Sicht des Vorstandes sehr erfreulich, dass der Sportbetrieb des VfL Günzburg nicht nur uneingeschränkt weitergeführt, ja in einzelnen Abteilungen sogar weitere Mannschaften gemeldet werden konnten. Dies schlägt sich auch immer wieder in entsprechenden Ergebnissen im sportlichen Bereich wieder, auf die aber an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht noch im Einzelnen eingegangen wird.

2. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich stichtagsbezogen wie folgt dar:

01.01.98 1857 Mitglieder

01.01.99 1775 Mitglieder

01.01.00 1805 Mitglieder

01.01.01 1936 Mitglieder

01.01.02 1998 Mitglieder

01.01.03 2064 Mitglieder

01.01.04

Als verantwortlich für die andauernde positive Entwicklung sind weiterhin die bereits im Vorjahr genannten Faktoren zu nennen:

- a) Die Abteilung Tanz verzeichnet nach wie vor einen enormen Zulauf, so müssen wegen der vollen Auslastung aller Gruppen mit Ausnahme der Erwachsenenengruppe immer noch Wartelisten geführt werden. Hier könnte die Gewinnung neuer Übungsleiter für Abhilfe sorgen.
- b) Ständiges Ausloten der Bedürfnisse oder entsprechendes Anpassen der Kursangebote der Abteilung Gymnastik an bestehende Trends, angeboten durch qualifizierte Übungsleiterinnen.

c) Immer noch erheblicher Zulauf in der neugegründeten Inlineskatergruppe der Abteilung Leichtathletik. Auch hier gibt es Wartelisten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die breit gefächerten Angebote des VfL Günzburg in vielen Bereichen großer Akzeptanz erfreuen.

3. Personalien

a) Vorstand

Mit Stichtag Delegiertenversammlung 2004 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard	Skrebbas	Vorstandsvorsitzender
Georg	Schuller	Finanzvorstand
Walter	Hirsch	
Elisabeth	Rummel	
Karl	Egner	
Johannes	Geiger	stv. Vorstandsvorsitzender
Othmar	Hagen	

Weitere Veränderungen sind im Berichtszeitraum nicht zu vermelden.

b) Beirat

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr		Dieter	Appel
Herr	Dr.	Manfred	Büchele
Herr		Gerhard	Flemisch
Herr		Arno	Fritz
Herr		Anton	Gollmitzer
Frau		Inge	Hartl
Herr	Dr.	Rudolf	Köppler
Herr		Peter	Lang
Herr		Günther	Treutlein

c) Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht aus 10 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Herr	Walter	Bertele	Ehrevorsitzender
Frau	Emma	Frey	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Karl	Liepert	
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	
Frau	Martha	Zotz	

4. Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 8 Vorstandssitzungen.
Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig.
Der Vereinsrat wurde zu 3 ordentlichen Sitzungen einberufen.
Alle Abteilungen waren bis auf vereinzelte, entschuldigte Ausnahmen an diesen Sitzungen vertreten. Dies ermöglichte eine breite Diskussion und Meinungsbildung zu den einzelnen Vereinsangelegenheiten, die ausnahmslos in gemeinsamem Konsens beschlossen wurden.
Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.
Die Delegiertenversammlung des Jahres 2003 wurde am 26.06.03 durchgeführt.
In der konstituierenden Vorstandssitzung vom 10.07.03 wurden Gerhard Skrebbas und Johannes Geiger in ihren Ämtern als Vorstandsvorsitzender bzw. stv. Vorstandsvorsitzender bestätigt.
In einer gemeinsamen Sitzung von Vertretern des Gesamtvorstandes und der Abteilung Tanz wurden für das Jahr 2003 finanzielle Zielvorgaben vereinbart, die die Abteilung Tanz auf eine solide Zukunftsbasis stellen sollten. Zum Jahresende ist festzustellen, dass die vorgegebenen Ziele nicht nur uneingeschränkt erreicht, sondern teilweise sogar übertroffen wurden.
Der Vorstandsvorsitzende nahm an den Versammlungen der Abteilungen Leichtathletik, Kanu, Gymnastik, Tanz und Handball teil.
5 Vertreter des VfL Günzburg (Skrebbas, Geiger, Hirsch, Steck und Högel) nahmen am BLSV Kreistag in Ursberg als Delegierte teil.
Der Vorstandsvorsitzende nahm als Delegierter am BLSV Bezirkstag in Gersthofen teil.

Erneut muss das Thema „Finanzen und Belege“ angesprochen werden. Insbesondere die frühzeitige Weitergabe von Belegen an den Finanzvorstand zwecks Buchung lässt immer wieder zu wünschen übrig. Hier müssen auch zukünftig verstärkte Anstrengungen unternommen werden um die zu leistenden Steuervorauszahlungen und die Erstellung der Jahresbilanz zu erleichtern. Dieser wichtige Punkt war neben der allgemeinen Handhabung der Finanzgeschäfte und dem Austausch von Erfahrungen Gegenstand eines halbtägigen vom Gesamtvorstand durchgeführten Finanzworkshops der insbesondere von den kapitalstarken Abteilungen besucht wurde. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass dieser Workshop zu einer ständigen Einrichtung gemacht werden sollte.

5. Chronik

2003

Das vierte VfL Sommerfest auf dem Riedlerplatz war endlich vom Wetter begünstigt und fand unter optimalen Bedingungen statt. Dies schlug sich in einer enormen Teilnehmerzahl (ca. 100) nieder und stellte die Organisatoren kurzfristig vor Nachschubprobleme. Für das Jahr 2004 ist die 5. Auflage als vereinsinternes 130 jähriges Gründungsjubiläum beim Kanuheim an der Donau geplant.

Eine deutlich vergrößerte Fahnenabordnung des VfL Günzburg beteiligte sich am Eröffnungsumzug zum Volksfest 2003. Erstmals waren im Festzelt 2 von der Fa. Prasser gestiftete Vereinstafeln des VfL Günzburg angebracht.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg wurden VfL-Sportler der Abteilungen Kanu, Leichtathletik, Handball, Badminton und Tischtennis geehrt. Die Abt. Tanz

war erneut an der Ausgestaltung der Veranstaltung beteiligt.

Die dritte Jahresfeier mit Jubilarehrung in der Jahnhalle war recht ordentlich besucht, ist aber durchaus noch ausbaufähig. Der neugewählte Oberbürgermeister Gerhard Jauernig übernahm dabei die Ehrung der Jubilare. Leo Rösch Leider konnte das inzwischen verstorbene Mitglied Friedolin Mengele aus gesundheitlichen Gründen seine Ehrung für **70jährige Mitgliedschaft** nicht entgegennehmen.

Auch 2002 wurde die letzte Vereinsratssitzung des Jahres auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

2003

Das Faschingswochenende wurde erneut gemeinsam mit dem Brauchtumsverein gestaltet und neben dem bereits traditionellen Gaudirock um einen Kinderball am Faschingssonntag erweitert. Beide Veranstaltungen waren sowohl organisatorisch als auch finanziell ein Erfolg.

Die Abteilung Handball beteiligte sich in Verbindung mit der Radbrauerei am Landkreistag zur Saisoneröffnung des Legolands.

Der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter beteiligten sich an allen drei vom Oberbürgermeister der Stadt Günzburg durchgeführten „Runden Tischen“. Dabei wurden Seitens der VfL–Vertreter insbesondere die durch die Schließung der Prinz-Eugen-Kaserne auftretenden Auswirkungen auf den Sportbetrieb angesprochen (siehe Abschnitt 6).

6. Aus den Abteilungen

Faustball

Im Oktober 2002 beschließt die Abteilung Faustball aus personellen Gründen ihre Auflösung.

Kanu

Die Abteilung Kanu beginnt nach Beschluss des Gesamtvorstandes den Anbau des Kanuheims, der inzwischen kurz vor seiner Vollendung steht. Dabei werden von den Abteilungsmitgliedern bisher über 1500 Arbeitsstunden geleistet.

Das Sommerhochwasser im August 2002 richtet nach 1999 bereits zum zweiten Mal Schäden am Kanuheim und an der Kanustrecke auf der Günz an. Glücklicherweise bleibt der gerade erst begonnene Neubau verschont.

Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 gehen die Kanuten als erste Abteilung des VfL Günzburg einen Kooperationsvertrag mit der Maria-Theresia-Volksschule zur Abwicklung von Schulsport ein.

Abteilungsleiter Harald Imminger nimmt als Kampfrichter an den Juniorenweltmeisterschaften der Kanuten in Lofer/Österreich teil.

Leichtathletik

Die vorgesehene Schließung der Prinz-Eugen-Kaserne wird sich auf das Wintertraining der Inlineskater auswirken, wenn es nicht gelingt die dortige Sporthalle sowie die bestehenden Außenanlagen (400m Bahn) zur weiteren Benützung zu erhalten.

Der Vorstandsvorsitzende und die Abteilungsleitung stehen deshalb im ständigen Gespräch mit Vertretern der Stadt und verschiedenen Mandatsträgern, so auch mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Nüsslein.

Abteilungsleiter Hans Steck, Tanja Hab und Monika Bader nehmen als Kampfrichter an den Geher-Europameisterschaften in München teil.

Tanz

Die Modern Dancing Show 2002 schlägt alle Rekorde. Die Show wird erstmalig an zwei Tagen aufgeführt. Das Forum am Hofgarten ist an beiden Tagen mit jeweils 800 Zuschauern ausverkauft.

7. Verschiedenes

Bei der Neuwahl des Vorstandes des Förderverein „Günzburger Jahnhalle“ werden die VfL-Mitglieder Günther Appel (2. Vorsitzender), Elisabeth Rummel und Harald Imminger als Beisitzer sowie Gerhard Skrebbas und Walter Hirsch als Kassenprüfer in ihren Ämtern bestätigt.

Der VfL Günzburg wird in den Internet-Service für Vereine der Stadt Günzburg eingestellt.

Der Vorstandsvorsitzende und die Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier nehmen an einer Schulung des BLSV zum Thema „ARAG – Sportversicherung“ teil.

8. Ehrentafel 2002/2003

Im Berichtszeitraum wurden von Einzelsportlern und Mannschaften folgende Platzierungen und Meisterschaften erreicht:

Badminton

Die Badmintonspieler werden Meister der schwäbischen Bezirksklasse A Süd und steigen damit in die Bezirksliga auf.

Tischtennis

In den Pokalwettbewerben wird der VfL Günzburg Sieger im Schwabenpokal und im Kreispokal (Damen), im Bezirkspokal erzielt man den 3. Platz.

Marianne Rädler wird im Doppel süddeutsche Seniorenmeisterin in ihrer Altersklasse.

Im Einzel wird Marianne Rädler Dritte der Bayer. Seniorenmeisterschaft und süddeutsche Vizemeisterin. Sie nimmt damit an den deutschen Senioren-Meisterschaften teil, wo sie einen achtbaren 8. Platz im Einzel erreicht. Im Mixed erzielt sie bei den Bayer. Seniorenmeisterschaften den 1. Platz.

Weitere Spitzenplatzierungen bei den Bayer. Seniorenmeisterschaften erreichen in ihren Altersklassen Gerhard Sommerkorn (3. Platz), Andreas Wojnarowicz (4. Platz) und Abteilungsleiter Herbert Seitz (3. Platz).

Bei den Bezirksmeisterschaften erreicht Stefan Sedlaczek den 1. Platz, mit Jose Borge wird er im Doppel Zweiter.

Bei den Kreismeisterschaften erreichen Heinz Cermin und Alexander Wührer den 2. bzw. 3. Platz im Einzel.

Das Doppel Müller/? wird Meister, Wührer/Damm belegen den 2. Platz.

Die erste Tischtennis-Herrenmannschaft wird Vizemeister der Bezirksliga.

Die fünfte Mannschaft schafft den Aufstieg in die 3. Kreisliga

Volleyball

Die Damenmannschaft wird Vizemeister der Bezirksklasse Donau und nimmt teil an der Relegation.

Kanu

David Heimerl wird süddeutscher- und bayerischer Meister in der Jugendklasse. Sebastian Imminger sowie Benjamin und Florian Bäuerle werden bayerischer Jugend/Juniorenmannschaftsmeister.

Handball

Die VfL-Damen erreichen mit der Vizemeisterschaft in der Bezirksliga den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Günzburg III wird Vizemeister in der Bezirksklasse West.

Die weibliche B-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Günzburg/VfL Leipheim wird Meister in der Bezirksliga Schwaben.

Die männliche D-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Leipheim/VfL Günzburg wird Meister der D-Jugend.

Gymnastik

Abteilungsleiterin Angela Paschold legt die Prüfung zur Präventivübungsleiterin ab. Die Abteilung Gymnastik sichert sich dadurch den Pluspunkt „Gesundheit“ des DTB.

Leichtathletik

Sebastian Ritzler wird nordschwäbischer Kreismeister im Dreisprung.

Monika Bader stellt einen bayerischen Seniorenrekord im 10 000 m Bahngehen auf. Sie wird auch bayerische Meisterin im 10 Km Straßengehen.

Othmar Hagen erreicht beim Halbmarathon in Würzburg seinen dritten Podestplatz in diesem Jahr.

Beim ersten Legoland Deutschland Lauf erreicht eine Staffel des VfL Günzburg in der Besetzung Bernhard Sprengler, Othmar Hagen und Jürgen Weitmann in der „Historischen dänischen Meile (7,5 Km)“ einen tollen 3. Platz.

Abteilungsleiter Hans Steck wird für seine Teilnahme an den

Seniorenweltmeisterschaften der Geher mit dem Ehrenpreis 2002 des Oberbürgermeisters der Stadt Günzburg ausgezeichnet.

Wir gratulieren!!!!

9. Schlusswort

Gerade der Abschnitt 8 dieses Geschäftsberichts zeigt auf, welche Substanz im VfL Günzburg steckt und welche gute Arbeit in den einzelnen Abteilungen geleistet wird. Im Namen aller Vorstandsmitglieder bedankt sich der Vorstandsvorsitzende bei allen die für dieses positive Jahresergebnis verantwortlich zeichnen. Nur gemeinsames Engagement aller ermöglicht solche Ergebnisse. Unser besonderer Dank gilt aber ganz besonders den vielen Helfern im Hintergrund ohne die ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar ist. Der Vorstandsvorsitzende bedanke sich aber auch ganz besonders bei Vorstandskollegin und -kollegen für die immer gute und faire Zusammenarbeit. Dies wird sicherlich durch die Tatsache unterstrichen, dass sich alle derzeit im Amt befindlichen Vorstandskollegen und -kollegin als Kandidaten für eine Wiederwahl bereit erklärt haben.

Zusammenfassend hoffen wir am Ende dieser Legislaturperiode, dass es uns gelungen ist, nicht zuletzt durch diesen Bericht, die Delegierten des VfL Günzburg davon zu überzeugen, dass wir ehrlich versucht haben dem erteilten Auftrag soweit als möglich gerecht zu werden. Es liegt uns aber viel an Ihrer ehrlichen und gut gemeinten Kritik, denn nur so können gemachte Fehler erkannt und ausgemerzt werden.

Hiermit legen wir das uns vor zwei Jahren erteilte Mandat wieder in Ihre Hände zurück.

Selbstverständlich erhebt dieser Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

gez. *Skrebbas Schuller Hirsch Rummel Egner Geiger*